



06.11.2025 – 11:01 Uhr

Medienmitteilung: COP30 - Ohne Plan bleibt das Klima auf der Strecke

Medienmitteilung

COP30: Ohne Plan bleibt das Klima auf der Strecke

Luzern, 06. November 2025

Fastenaktion nimmt an der 30. Weltklimakonferenz (COP30) vom 10. – 21. November 2025 in der brasilianischen Amazonasstadt Belém teil. Das Hilfswerk arbeitet mit Partnerorganisationen, Zivilgesellschaft und Kirchen zusammen und fordert von den Regierungen, dass sie mit einem klaren Plan eine ambitionierte und faire Klimapolitik vorantreiben.

Die Klimaerwärmung gefährdet durch Katastrophen wie Hitze, Überschwemmungen, Dürren und daraus folgenden Ernteausfällen das Recht auf Nahrung. Fastenaktion setzt sich für eine klimagerechte Welt ohne Hunger ein. Daher engagieren wir uns, wie in den vergangenen Jahren, zusammen mit Partnerorganisationen an der Weltklimakonferenz. Um die verheerenden Auswirkungen der Klimaerwärmung zu stoppen, die insbesondere die Menschen im Globalen Süden treffen, braucht es stärkere Klimaschutzmassnahmen.

Die brennenden Themen an der COP30: Klimaziele und deren Finanzierung

Ein wichtiges Thema, das Fastenaktion in Belém verfolgen wird, sind die nationalen Klimaziele (NDC). Alle Länder hätten diese bis September einreichen müssen. Viele, darunter grosse Emittenten wie China, Indien oder die EU, haben ihre Hausaufgaben aber nicht gemacht und ihre Ziele noch immer nicht vorgelegt. „Die fristgerecht Eingereichten, auch die der Schweiz, sind kollektiv gesehen zu tief. Sie sind nicht genug ambitioniert, um die Emissionen in nützlicher Frist zu reduzieren“, sagt David Knecht, Programmverantwortlicher Klimagerechtigkeit bei Fastenaktion; „Wir brauchen deshalb an der COP30 einen klaren Plan, wie die Länder gemeinsam diese Ambitionsücke schliessen werden.“ [Zudem gilt es den CO2-Handel kritisch zu hinterfragen, wie eine neue Analyse von Alliance Sud und Fastenaktion zeigt.](#)

Von den Verhandlungen an der COP29 in Baku haben die Länder viele Traktanden nach Belém weitergezogen. Bettina Dürr, Programmverantwortliche Klimagerechtigkeit bei Fastenaktion, sagt dazu: „Insbesondere das in Baku beschlossene neue Klimafinanzierungsziel - 300 Milliarden Dollar pro Jahr bis 2035 - liegt weit unter den jährlich benötigten 1000 Milliarden Dollar. In Brasilien müssen die Länder endlich definieren, wie zusätzlich notwendige Finanzquellen erschlossen werden können.“ Die ärmsten Länder des Globalen Südens brauchen finanzielle Unterstützung, um ihre Emissionen zu reduzieren und ihre wirtschaftliche Entwicklung klimagerecht voranzutreiben.

Starkes Engagement von Zivilgesellschaft und Kirche

An der COP30 in Belém ist die Zivilgesellschaft so stark involviert wie lange nicht mehr. Die Konferenz „People's Summit“ vom 12. – 16. November 2025 mobilisiert indigene, traditionelle und marginalisierte Gemeinschaften aus Lateinamerika und der ganzen Welt. Sie präsentieren ihre Lösungen und setzen ein Zeichen für globale Klimagerechtigkeit und Menschenrechte wie das Recht auf Land. Am 15. November 2025 zeigen zudem Aktionen auf der ganzen Welt, auch in Genf und Zürich, Solidarität für Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit.

Bei der diesjährigen Weltklimakonferenz sind auch die Kirchen stärker involviert. Die katholischen Bischöfe des Globalen Südens beispielsweise fordern in einem gemeinsamen Brief an die Uno einen stärkeren, ambitionierten Klimaschutz. Bernd Nilles, Geschäftsleiter von Fastenaktion, begrüsst die klaren Worte und ergänzt: „Es ist wichtig, dass sich die Kirche an die Seite der Armen und von der Klimakrise Betroffenen stellt und eine Politik und ein Wirtschaftssystem einfordert, welche die Folgen der Klimakrise einschränken.“

Fastenaktion an der COP30

Fastenaktion setzt sich auf internationaler Ebene an der COP30 für mehr Klimagerechtigkeit ein und ist mit einem Team vor Ort. Zusammen mit Partnerorganisationen aus Brasilien, Kolumbien, den Philippinen und Kenia bringen

sie die Anliegen und die Lösungen der Menschen ein, die am meisten unter der Klimakrise leiden. Folgende Personen stehen für Auskünfte während der Konferenz zur Verfügung und sind ab dem 07.11. erreichbar (Zeitverschiebung Belém -4h):

David Knecht, Programmverantwortlicher Klimagerechtigkeit, knecht@fastenaktion.ch; +41 76 436 59 86 (Signal, Whatsapp).

- Erreichbar: 7. – 22. November 2025 (Zeitverschiebung -4h)
- Auskünfte zu NDCs 3.0, Mitigation, Carbon Market
- Kontakte zu Partnerorganisationen aus Brasilien, Kenia, Kolumbien
- Co-Lead CAN Working Group on Ambition

Bettina Dürr, Programmverantwortliche Klimagerechtigkeit, duerr@fastenaktion.ch; +41 79 745 43 53 (Signal, Whatsapp, Threema).

- Erreichbar: 7. – 22. November 2025 (Zeitverschiebung -4h)
- Auskünfte zu Klimafinanzierung, Global Stocktake, Just Transition
- Kontakte zu Partnerorganisation aus den Philippinen
- Vorstandmitglied Klima-Allianz Schweiz

Anselma Künzle, Campaigning Internationale Programme, kuenzle@fastenaktion.ch; + 41 79 563 26 78 (Signal, Whatsapp).

- Erreichbar 7. – 22. November 2025 (Zeitverschiebung -4h)
- Koordination Medienarbeit, Auskünfte zu People's Summit
- Kontakte zu Partnerorganisationen

Bernd Nilles, Geschäftsleiter Fastenaktion, nilles@fastenaktion.ch; +41 79 738 97 57 (Telefon, Signal, Whatsapp)

- Erreichbar 8. - 17. November 2025 (Zeitverschiebung -4h)
- Auskünfte zum Engagement der kirchlichen Akteure

Kontakt in der Schweiz:

Mischa von Arb, Mediensprecher , vonarb@fastenaktion.ch; +41 227 59 66.

Fastenaktion und ihr Engagement für Klimagerechtigkeit

Die Vision von Fastenaktion ist eine gerechtere Welt, in der Hunger und Armut überwunden sind. Die Klimakrise ist dabei eine grosse Herausforderung. Die Ärmsten, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, leiden am stärksten unter den Auswirkungen. Klimagerechtigkeit bedeutet, dass die negativen Auswirkungen auf die Ärmsten möglichst gering sind und gleichzeitig die Klimaerwärmung bekämpft wird. Wenn es den Ärmsten der Welt gut geht, geht es uns allen besser – auch in der Schweiz. In der Klimapolitik setzt sich Fastenaktion entsprechend für ambitionierte und sozial gerechte Klimaschutzmassnahmen und somit für bessere Bedingungen ein, um das Recht auf Nahrung zu erfüllen.

Fastenaktion
www.fastenaktion.ch

Alpenquai 4
CH-6002 Luzern

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000837/100936431> abgerufen werden.